

A N T R A G

gemäß 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktionen B'90/Grüne und Volt
Eingang	14.02.2024
Federführend	GB 1, SD

Beratungsfolge:

öffentlich

nichtöffentlich

Rat

28.02.2024

Betreff:

**Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Einwohnerfragen“ in den öffentlichen Teil der Ratssitzung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

342

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Volt
Siegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Siegen • 57072 Siegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
fraktion@gruene-siegen.de

An den Bürgermeister
der Universitätsstadt Siegen

Herrn Steffen Mues

Rathaus Siegen per E-Mail

EINGANG BÜRGERMEISTER	
14. Feb. 2024	
Ort	NR
Art.	INHALT

Mittwoch, 14.02.2024

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Volt

Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen
zur Sitzung des Rates am 28.02.2024

Aufnahme des Tagesordnungspunkts „Einwohner*innenfragen“ in den öffentlichen Teil der Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

hiermit bitten die Fraktionen von BÜNDNIS 90/Die Grünen und Volt, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der Ratssitzung am 28.2.2028 aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

In die Tagesordnung der Ratssitzungen wird der Tagesordnungspunkt „Einwohner*innenfragen“ aufgenommen. Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Siegen können mündliche Anfragen, die sich auf aktuelle Angelegenheiten in der Stadt Siegen beziehen, an die Verwaltung stellen.

Eine Zusatzfrage ist möglich. Ist eine sofortige Beantwortung nicht möglich, kann diese in schriftlicher Form erfolgen. Für die „Einwohner*innenfragen“ steht eine Zeit von 30 Minuten je Ratssitzung zur Verfügung.

Entsprechende Regelungen werden in der Hauptsatzung der Stadt Siegen verankert. Hierzu bereitet die Verwaltung einen Entwurf vor. Hierbei sollen auch Regelungen hinsichtlich der Übertragung im Livestream der „Einwohner*innenfragen“ getroffen werden, bei der Fragen sowohl im Livestream als auch im anonymisierten Verfahren ohne Übertragung gestellt werden können.

Begründung :

Die Einrichtung eines Tagesordnungspunkts „Einwohner*innenfragen“ ist in einigen Kommunen bereits gängige Praxis. Die Erfahrung zeigt, dass so eine gute Möglichkeit zum Dialog für Rat und Bürgerschaft geschaffen werden kann.

Die Fragezeit ermöglicht es den Menschen in unserer Stadt, ihre Anliegen direkt und unmittelbar einzubringen und schafft eine offene Kommunikationsplattform mit den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern unserer Stadt. Dies fördert das Verständnis für kommunale Angelegenheiten.

Auf diese Weise kann die oft geforderte Bürgernähe besser und unmittelbarer umgesetzt werden.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Groß
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Samuel Wittenburg
Fraktionsvorsitzender
Volt Siegen